



**VDÄPC**  
VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN  
ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN

# Weibliche Intimchirurgie



# Weibliche Intimchirurgie

Für das körperliche Wohlbefinden ist auch der Intimbereich von Bedeutung. Sowohl hinsichtlich der Ästhetik als auch der Funktionalität können Unzufriedenheiten auftreten. Insbesondere lange innere Schamlippen werden von Frauen häufig als störend empfunden. Dementsprechend zählt die Schamlippenkorrektur (Labioplastik) beziehungsweise die Schamlippenverkleinerung zu den häufigsten Eingriffen der weiblichen Intimchirurgie. Weitere Behandlungsmöglichkeiten sind die Vaginalstraffung, die G-Punkt-Unterspritzung, die Reduzierung der Klitorishaut oder auch die Hymenrekonstruktion (Wiederherstellung des Jungfernhäutchens).

## Gründe für eine Schamlippenverkleinerung

Die weibliche Intimzone ist von Frau zu Frau individuell unterschiedlich. Zudem kann sich die Intimzone mit der Zeit verändern, beispielsweise durch Schwangerschaft, Geburt oder durch den natürlichen Alterungsprozess. Einige Frauen empfinden diese Veränderungen oder die natürlichen Veranlagungen als störend und belastend. In einigen Fällen können auch funktionelle Beschwerden auftreten. So können lange Labien beispielsweise zu Schmerzen beim Sport oder beim Tragen enger Kleidung führen. Auch auf das Sexualleben kann sich Unwohlsein mit dem Intimbereich negativ auswirken.

Das Aussehen und die Funktionalität der Intimzone sind sensible Themen. Dieser Bereich ist häufig, wie unsere Bezeichnung dafür schon aussagt, mit Scham behaftet. Für Frauen, die mit ihrem Intimbereich unzufrieden sind, ist es daher umso wichtiger, zu wissen, dass sie sich vertrauensvoll an Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie wenden können. Der Intimbereich sollte keineswegs ein Tabu-Thema sein, sondern offen thematisiert werden können.

## Vor der Intimbehandlung

Vor dem Eingriff finden ein ausführliches Beratungsgespräch und eine erste Untersuchung statt. Themen des Gesprächs sind unter anderem:

- individuelle Gründe für eine Intimbehandlung
- Vorstellungen und Wünsche der Patientin
- medizinische Möglichkeiten und Grenzen
- Behandlungsmethoden
- Ablauf und Nachsorge der Behandlung
- Kosten der Behandlung
- mögliche Risiken und Komplikationen
- Fragen und Bedenken der Patientin

## Was wird bei einer Schamlippenverkleinerung gemacht?

Bei der Schamlippenverkleinerung wird das überschüssige Gewebe mithilfe eines Skalpells, eines Lasers oder durch hochfrequente Radiowellen entfernt. Der Schnitt liegt außerhalb des sensiblen Bereichs, sodass die Empfindsamkeit möglichst nicht gestört oder eingeschränkt wird. Das Ziel der Behandlung ist es, die inneren Schamlippen vorsichtig zu reduzieren, sodass sie nicht mehr so stark aus der Scheide hervortreten. Dadurch verringern sich auch eventuelle körperliche Beschwerden wie Reibungen, Reizungen und Schmerzen.

Die Schamlippenverkleinerung ist ein ambulanter Eingriff, der in Lokalanästhesie durchgeführt wird und etwa 30 bis 90 Minuten dauert.

## Weitere intimchirurgische Eingriffe

### Schamlippenvergrößerung

Bei der Schamlippenvergrößerung wird Hyaluronsäure oder körpereigenes Fettgewebe in die äußeren Schamlippen injiziert, um diese aufzubauen. Die Behandlung kann zusätzlich zu einer Schamlippenverkleinerung der inneren Schamlippen erfolgen.

### Vaginalstraffung

Bei der Vaginalstraffung wird überschüssiges und erschlafftes Gewebe im Intimbereich operativ entfernt. Dadurch wird die Vagina gestrafft und verengt.

### Schamhügelverkleinerung

Die Verkleinerung des Venushügels wird im Wesentlichen durch eine Fettabsaugung (Liposuktion) erreicht. Mitunter ist es zudem notwendig, den Schamhügel danach noch etwas zu straffen.

### G-Punkt-Unterspritzung

Beim sogenannten G-Punkt handelt es sich um eine Zone in der weiblichen Vaginalwand, die als sehr sensibel und erogen gilt. Bei Stimulation schwillt sie an. Die G-Punkt-Unterspritzung findet mit Hyaluronsäure statt und soll das Volumen des Bereichs erhöhen, um das individuelle Lustempfinden zu steigern.



## Hymenrekonstruktion

Das Hymen (Jungfernhäutchen) ist eine feine, ringförmige Membran unterhalb der Harnröhrenöffnung am Scheideneingang. Bei der Wiederherstellung des Hymens werden die Reste der Membran fein miteinander vernäht oder Eigengewebe transplantiert, um die feine Membran zu rekonstruieren.

## Nach der Operation

Für ein bis zwei Wochen nach der Behandlung sollten Sie sich schonen und auf anstrengende körperliche Aktivitäten wie Sport oder auch Geschlechtsverkehr verzichten. Durch vorsichtiges Kühlen können Beschwerden wie Schmerzen und Schwellungen gelindert werden. Zur Unterstützung der Wundheilung kann zudem eine desinfizierende und beruhigende Salbe aufgetragen werden. Die Narben sind zumeist sehr klein und kaum erkennbar.

## Welche Komplikationen können auftreten?

Die weibliche Intimzone wird von vielen Nerven und Blutgefäßen durchzogen, weshalb sie sehr empfindlich ist. Es können bei Intimkorrekturen unter Umständen folgende kleine Komplikationen und Beschwerden auftreten:

- Schwellungen
- Blutergüsse
- Brennen
- vorübergehendes Taubheitsgefühl/Empfindungsstörung
- Störungen der Wundheilung
- Spannungsgefühle
- Infektionen

## Was kostet eine intimchirurgische Behandlung?

Nach der Untersuchung und der Beratung über den Eingriff wird der jeweilige Preis individuell von dem behandelnden Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie fallabhängig berechnet. Für eine erste Orientierung finden Sie hier beispielhafte Erfahrungswerte über die ungefähre Größenordnung der zu erwartenden Eingriffskosten bei einer intimchirurgischen Behandlung: ca. 1.500,- bis 6.500,- Euro.

Die angegebenen Preisspannen sind mögliche Richtwerte und ersetzen nicht das persönliche Gespräch mit einem qualifizierten Arzt.

**Hinweise zu den Kosten:** Im persönlichen Beratungsgespräch klärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie nach eingehender Untersuchung über die zu erwartenden Kosten einer Behandlung auf. Hierfür gibt es verbindliche Vorschriften, sodass die Preise in allen medizinischen Einrichtungen nach den gleichen Vorgaben berechnet werden. Rabatte und Preisnachlässe sind nicht zulässig.

Unterschiede in den Preisen ergeben sich dadurch, dass sich die Eingriffe patientenbezogen unterscheiden, teilweise komplexer oder mit unterschiedlichem Materialaufwand verbunden sind. Ärzte sind verpflichtet, ihre Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abzurechnen. Kliniken rechnen bei medizinisch-indizierten Behandlungen nach dem Fallpauschalensystem ab, je nach Kliniktyp werden zudem teilweise Besonderheiten in der Unterbringung und Verpflegung gesondert abgerechnet.

## Wie finde ich den geeigneten Arzt?

Die Arztsuche beziehungsweise die Arztwahl ist für den Verlauf und das Ergebnis einer intimchirurgischen Behandlung wie der Schamlippenverkleinerung sehr wichtig. Daher sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, um den richtigen Experten für Ihr Anliegen zu finden. Neben der Qualifikation des Arztes ist es ebenso wichtig, dass Sie ihm vertrauen und sich wohl fühlen.

Für eine zufriedenstellende und möglichst komplikationslose Behandlung sollten Sie sich unbedingt einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie anvertrauen. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der sogenannten Schönheits-OPs. Bezeichnungen wie „Schönheitschirurg“, „Kosmetischer Chirurg“ oder „Beauty Doc“ sind hingegen nicht rechtlich geschützt und lassen somit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die Qualifikation des Arztes zu.

Außerdem können Sie auf Folgendes achten:

- Erfahrung des Arztes
- Mitgliedschaften in renommierten Fachgesellschaften
- Patientenbewertungen/-erfahrungen
- Empfehlungen von Fachkollegen
- Seriosität bei der Beratung
- Erscheinungsbild der Praxis/Klinik
- Bauchgefühl/Vertrauen

**Herausgeber:** Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder der VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Die Mitglieder der VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.

# Wir sind für Sie da!



**VDÄPC**  
Bergmannstr. 102  
10961 Berlin



**E-Mail**  
[info@vdaepc.de](mailto:info@vdaepc.de)



**Telefon**  
+49 30 690040510



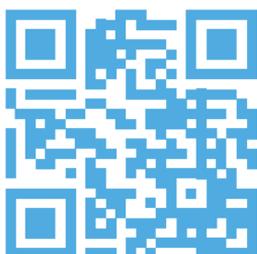
**Web**  
[www.vdaepc.de](http://www.vdaepc.de)



**Instagram**  
[www.instagram.com/vdaepc](https://www.instagram.com/vdaepc)



**Facebook**  
[www.facebook.com/vdaepc](https://www.facebook.com/vdaepc)



## Fotos

© iStock (Titelblatt, S.4)